

Anmeldung

Informations- und Dokumentationszentrum
für Antirassismusbearbeitung in NRW (IDA-NRW)
Volmerswerther Straße 20
40221 Düsseldorf
E-Mail: info@ida-nrw.de
Fax: 02 11 / 15 92 55-69

Anmeldeschluss: 17. November 2010

Institution:

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ, Ort:

Telefon:

E-Mail:

Datum/Unterschrift:

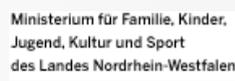
.....

Ich möchte an folgendem Workshop teilnehmen (bitte ankreuzen):

- Antisemitismus
- Ethnozentrismus/Rechtsextremismus
- „Ich bin stolz, ein Türke zu sein“

Förderung

Die Tagung ist Teil des Projektes „AufRecht – Aufklärung und Qualifizierung gegen Rechts-Extremismus“ und wird im Rahmen des XENOS-Programms „Integration und Vielfalt“ gefördert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales, den Europäischen Sozialfonds und das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen.



Teilnahmevoraussetzung

Eine Teilnahme an der Veranstaltung ist nur nach Erhalt einer Anmeldebestätigung möglich. Diese erhalten Sie nach Anmeldeschluss ab dem 17.11.2010 über die von Ihnen angegebene E-Mail-Adresse.

Tagungsort

Köln

Antidemokratische Tendenzen bei Jugendlichen in der Migrationsgesellschaft

Mittwoch, 1. Dezember 2010
10:00 - 17:00 Uhr
Köln

Eine Tagung des IDA-NRW für Fachkräfte aus Jugend(sozial)arbeit und Schule



Thema

Immer häufiger weisen MultiplikatorInnen der Jugendhilfe und LehrerInnen auf rechtsextreme, antisemitische oder nationalistische Äußerungen von Jugendlichen mit Migrationshintergrund hin. Rechtsextremismus, Rassismus, Antisemitismus und Nationalismus sind ein weit verbreitetes Phänomen im Einwanderungsland Deutschland. Derartige menschenverachtende Einstellungen und Verhaltensweisen finden wir seit langem bei Angehörigen der Mehrheitsgesellschaft, sie werden aber – wie diese Hinweise zeigen – auch von Menschen mit Migrationshintergrund vertreten.

Mit dieser Tagung stellen wir uns den Herausforderungen antidemokratischer Tendenzen in der Einwanderungsgesellschaft. Wir thematisieren rechtsextreme, antisemitische und nationalistische Affinitäten in verschiedenen migrantischen Communities – wohlwissend, dass diese Themenfelder angemessen nur unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen Realität von Nichtanerkennung und Diskriminierung zu analysieren sind. Neben dieser thematischen Annäherung gehen wir auf der Tagung auch auf die damit verbundenen pädagogischen Fragestellungen ein.

Wir laden Sie herzlich ein.

Programm

Ab 9:30 Uhr
Anmeldung und Stehkafee

10:00 Uhr
■ **Begrüßung und Einführung in die Tagung**

Anne Broden (IDA-NRW)

10:15 Uhr
■ **Importierte Konflikte oder Spiegel der Gesellschaft? Antidemokratische Tendenzen unter jungen Migranten**

Dr. Götz Nordbruch (ufuq.de, Berlin/
Centre for Contemporary Middle East
Studies, University of Southern Denmark)

12:15 Uhr
Mittagspause

13:00 Uhr
Workshops

■ **Antisemitismus unter jungen Muslimen und Migranten**

Dr. Götz Nordbruch (ufuq.de, Berlin/
Centre for Contemporary Middle East
Studies, University of Southern Denmark)

■ **Ethnozentrismus und Rechtsextremismus unter Aussiedlerjugendlichen**

Dr. Frank Greuel (Deutsches Jugendinstitut
e. V., Außenstelle Halle)

■ **„Ich bin stolz, ein Türke zu sein.“
Demokratiefeindliche Einstellungen
bei türkischstämmigen Jugendlichen**

Dr. Kemal Bozay (IFAK e. V. - Verein für
multikulturelle Kinder- und Jugendhilfe -
Migrationsarbeit, Bochum)

15:30 Uhr

■ **Fishbowl-Diskussion:
Schlussfolgerungen für die
pädagogische Praxis**

16:15 Uhr

■ **Pädagogik und Bildungsarbeit**

Dr. Klaus-Peter Hufer (Fachbereichsleiter
Kreisvolkshochschule Viersen/Privatdozent
Universität Duisburg-Essen)

17:00 Uhr

■ **Ende der Tagung**

Kosten

Die Tagungsteilnahme, ein Mittagsimbiss und Getränke sind kostenlos. Fahrtkosten werden nicht erstattet.